

**Mittwoch, 05. November 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Jüdische Sterbewelten**

Unsere Referentin Dinah Zenker, ehemalige langjährige Pflegedienstleitung des Saul-Eisenberg-Seniorenheims, nimmt uns mit in die jahrhundertelange Tradition der Begleitung Sterbender im Judentum.

**Referentin:** Dinah Zenker, Pflegedienstleitung Jüdisches Seniorenheim der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) München und Oberbayern

**Mittwoch, 03. Dezember 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Aromaöle und ihre Wirkung –**  
**Vortrag mit praktischen Übungen**

Aromaöle kommen regelmäßig im stationären Hospiz zum Einsatz. Sie können Symptome lindern und das Wohlbefinden aller Beteiligten steigern. Ätherische Öle können gerade in der pflegerischen Atmosphäre große Wirkung entfalten. Ein Vortrag, der auch zu praktischen Übungen einlädt.

**Referent:** Bruno Rizzi, Gesundheits- und Krankenpfleger, Palliativfachkraft

## Weitere Vorträge

**Donnerstag, 13. März 2025, 18 – 20 Uhr**  
**Donnerstag, 23. Oktober 2025, 18 – 20 Uhr**  
**Wie regle ich mein Erbe?**

Was passiert ohne Testament? Was ist beim Verfassen eines Testaments zu beachten? Was ist der Pflichtteil, die Erbschaftssteuer? Der Fachanwalt gibt viele praktische und nützliche Hinweise, wie Sie dafür Sorge tragen können, dass Ihr Wille so wirksam wird, wie Sie sich das vorstellen.

**Referent:** Dr. jur. Robert Wallenberger, Fachanwalt für Erbrecht

**Donnerstag, 13. November 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Bestattungsvorsorge**

Der Tod kommt nicht selten plötzlich. Hinterbliebene müssen kurzfristig Entscheidungen zur Bestattung treffen. Was ist die passende Form für den Abschied? Die Bestattungsvorsorge bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Fragen im Vorfeld zu klären.

**Referent:** Karl Albert Denk, Bestatter

**Christophorus Hospiz**  
**Institut für Bildung und Begegnung**

Christophorus Hospiz Verein e.V.  
Effnerstraße 93  
81925 München

Tel: 089 / 13 07 87-40  
Fax: 089 / 13 07 87-53

bildung@chv.org  
[www.chv-ibb.org](http://www.chv-ibb.org)



←  
Direkt zur  
Website

Das **Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung** gliedert seine Angebote in sieben Bereiche. Zu diesen Angeboten schicken wir Ihnen gerne weiteres Material zu.



Bild: www.iabacphoto.com (kdsjuterman)



## Sterbewelten

Vortragsreihe im  
Christophorus-Haus  
München 2025



# Sterbewelten

## Vortragsreihe im Christophorus-Haus München

Das Leben ist vielfältig. Ebenso verhält es sich mit dem Sterben. Lebens- und Sterbewelten liegen nah beieinander. Jede und jeder stirbt, wie Rainer Maria Rilke es in seinem *Stundenbuch* im Jahre 1903 treffend ausdrückte, ihren bzw. seinen eigenen Tod. Immer geht es dabei darum, das Leben auch vom Ende her zu denken – und das Leben bis zuletzt anzunehmen und zu gestalten.

Neben der Reihe zur Vorsorge (letzter Mittwoch im Monat, 10 Uhr) starten wir 2025 wieder mit verschiedenen Themen und Referent\*innen i.d.R. am ersten Mittwoch im Monat um 16 Uhr. *Bitte beachten Sie, dass es auch Abweichungen von diesem festen Termin geben kann.*

<b>Ort:</b>	<b>Gebühr:</b>	<b>Anmeldung:</b>
Christophorus-Haus Effnerstraße 93 81925 München Barrierefreier Zugang.	10,- Euro 5,- Euro CHV Mitglieder Ehren- und Hauptamtliche des CHV frei.	telefonisch unter: <b>089 / 13 07 87-40</b> oder per Mail an: <b>bildung@chv.org</b>



Alle Termine finden Sie auch auf unserer Webseite unter:

[www.chv-ibb.org/angebote/jugend-arbeit-und-gesellschaft](http://www.chv-ibb.org/angebote/jugend-arbeit-und-gesellschaft)

**Mittwoch, 05. Februar 2025, 16 – 18 Uhr**

### Regle deinen Kram! Wie ordne ich meine Unterlagen?

Viele Angehörige erleben eine böse Überraschung, wenn sie plötzlich „alles“ regeln sollen und die Übersicht fehlt. Die frühere Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft München zeigt, was wichtig ist und wie man den Durchblick behält. Sie hat mit ihren Töchtern eine gemeinnützige Organisation gegründet, um beim „Kram-regeln“ zu unterstützen und zu beraten.

**Referentin:** Claudia Bayer-Feldmann, Dipl.Psychologin, Regle Deinen Kram gUG

**Mittwoch, 05. März 2025, 16 – 18 Uhr**

### Lieder für die Seele – Zuhören, Entspannen, Nachdenken

Mit seinen Liedern und ausgewählten Texten führt der Liedermacher und Hospizseelsorger Johannes Seibold durch Tiefen und Höhen des Lebens. Auf musikalisch kreative Weise erschließen sich Zugänge zu inneren Ressourcen und Kraftquellen. Für alle, die gerne selber (mit-)singen wird umfangreiches Liedmaterial zur Verfügung gestellt.

**Referent:** Johannes Seibold, Liedermacher und Hospizseelsorger

**Mittwoch, 02. April 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Die politische Dimension der Palliative Care**

Prof. Dr. Borasio zählt zu den bekanntesten deutschen Palliativmedizinerinnen. An der Universität München hat er wesentliche Grundsteine für das neue Fach gelegt. Er hat mit seinen Büchern vielen Menschen das große Potential der Palliative Care nahegebracht. Die politischen Dimensionen der Palliative Care sind vielfältig: Die Hospizbewegung ist eine der wichtigsten Entwicklungen der letzten Jahrzehnte, die von der Zivilgesellschaft angestoßen wurden. Was können wir daraus für die Versorgung von immer mehr alten, kranken und pflegebedürftigen Menschen in unserer Gesellschaft lernen? Die Palliativmedizin wiederum stellt dem Medizinsystem unbequeme Fragen: Ist am Lebensende alles sinnvoll, bloß weil es machbar ist? Die Antwort auf diese Frage hat erhebliche wirtschaftliche und politische Konsequenzen, die wir uns nicht scheuen sollten, zu benennen.

**Referent:** Prof. Dr. med. Gian Domenico Borasio

**Mittwoch, 07. Mai 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Geburtshilfe und Sterbebegleitung/-hilfe**

Unser Leben wird umgrenzt von tiefgreifenden Erfahrungen: Geboren werden und Sterben. Wir wollen uns diesem Erleben im Gespräch annähern. Andrea Singer, psychosoziale Beraterin in der *Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein* und Geburtsbegleiterin, und Elisabeth Scheib, Palliative Care-Fachkraft im *Christophorus Hospiz*, teilen ihre Erfahrungen miteinander und mit Ihnen.

**Referentin:** Andrea Singer, Fachtherapeutin für Psychotherapie, Coach für Schwangerschaft und Geburt

**Mittwoch, 04. Juni 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Nahtoderfahrungen**

Menschen, die dem Tod entronnen sind, berichten häufig von Nahtoderfahrungen. Sie schildern ein „Gefühl der Ruhe, des Friedens“ oder sehen ein „helles Licht“. Das Gefühl, außerhalb des Körpers zu sein oder das sog. Tunnelphänomen treten bei Vielen auf. Ereignisse ihrer Vergangenheit sehen sie wie einen Film vor sich ablaufen. Der Jesuit und Professor für Philosophie Godehard Brüntrup hat dies selbst erfahren.

**Referent:** Prof. Godehard Brüntrup SJ, *Hochschule für Philosophie München*

**Mittwoch, 02. Juli 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Die unterschätzte Freiheit in der Beziehung mit Anderen**

Ein freies und selbstbestimmtes Leben ist für viele Menschen essenziell. Für Schwersterkrankte scheint dies aufgrund von Einschränkungen und Abhängigkeiten oft unmöglich. Die Philosophin Veronika Hilzensauer legt dar, dass soziale Freiheit dennoch möglich und jenseits der Selbstbestimmung verortet ist: Die Freiheit mit Anderen in Beziehung und Kommunikation zu treten und diese lebendige Auseinandersetzung zu erfahren.

**Referentin:** Veronika Hilzensauer (M.A.), Philosophin und Sozialarbeiterin, Lehrende an der *Hochschule für Philosophie München*

**Mittwoch, 06. August 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Ein Tag im stationären Hospiz**

Was macht man den ganzen Tag in einem Hospiz? Ist es nicht langweilig und vielleicht auch deprimierend auf den eigenen Tod zu warten? Wie gehen die Mitarbeiter\*innen damit um? Hoffen und Bangen, Lachen und Weinen, Leben bis zuletzt: Einblicke ins stationäre Hospiz mit Raum für Fragen, auch an unsere Ehrenamtlichen.

**Referentin:** Elisabeth Scheib, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care-Fachkraft

**Mittwoch, 03. September 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Vielfalt am Lebensende und die Hospiz- und Palliativkultur**

Der Tod ist eine universelle Erfahrung, die geografische, kulturelle und religiöse Grenzen überschreitet. Die Art und Weise, wie Menschen den Tod wahrnehmen und mit ihm umgehen, ist jedoch sehr unterschiedlich. Jede Kultur hat ihre eigenen Glaubensvorstellungen, Traditionen und Tabus rund um den Tod, die prägend dafür sind wie Einzelpersonen und Gemeinschaften um ihre Verstorbenen trauern. Die hiesige Hospiz- und Palliativkultur möchte zu einem tieferen Verständnis gelangen, die reiche kulturelle Vielfalt am Lebensende respektieren und schätzen lernen. In dieser Veranstaltung werden wir verschiedene Perspektiven auf den Tod aus religiösen und kulturellen Hintergründen betrachten. Wir werden nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten fragen und können Eindrücke und Fragen aus dem eigenen Erleben einbringen.

**Referentin:** Gunda Stegen, M.A. Erziehungswissenschaft, Konflikt- und Krisenintervention (CAS)

**Mittwoch, 01. Oktober 2025, 16 – 18 Uhr**  
**Sterbefasten**

Es gehört zum Sterbeprozess, dass häufig zunächst die Nahrungs- und später auch die Flüssigkeitsaufnahme reduziert und dann ganz eingestellt werden. Mit „Sterbefasten“ meint man jedoch den freien Entschluss eines Menschen, auf Essen und Trinken zu verzichten, um den Tod herbeizuführen. Welche medizinischen, rechtlichen und ethischen, aber auch praktischen Gesichtspunkte gilt es zu beachten?

**Referentin:** Dr. med. Susanne Roller, langjährige Oberärztin der Palliativstation im *Krankenhaus Barmherzige Brüder München*, Hausärztin

Trotz aller Schmerzen  
liebe ich das Leben.

Frida Kahlo (1907-1954)